

EBmooc^{plus} 2020 – das Wichtigste für die digitale Praxis in der Erwachsenenbildung

FAQs zu den Begleitgruppen (Transfergruppen)

Was sind Begleitgruppen?

Bildungsanbieter können den EBmooc^{plus} durch Präsenztreffen (Begleitgruppen, Mooc-Bars, Veranstaltungen, ...) begleiten. Die Lernenden im EBmooc^{plus} bekommen dadurch die Möglichkeit, sich zu den vorgestellten Inhalten auszutauschen, sie gemeinsam zu erproben und die Übungen (und evtl. sogar die Quizzes) gemeinsam durchzuführen. Üblicherweise wird ein Präsenzangebot von einem Lernbegleiter/einer Lernbegleiterin moderiert und regelmäßig angeboten (idealerweise im Wochentakt). Manche Begleitgruppen werden speziell für die MitarbeiterInnen einer Einrichtung oder eines Verbandes angeboten und konzentrieren sich inhaltlich auf die Umsetzung der Inhalte in der eigenen Einrichtungs-Praxis – wir sprechen dann von Transfergruppen.

Warum überhaupt eine Begleitgruppe anbieten?

Empirische Untersuchungen haben gezeigt, dass TeilnehmerInnen an Begleitgruppen einen MOOC viel eher erfolgreich abschließen als Lernende, die nicht durch eine Begleitgruppe unterstützt wurden. Der persönliche Kontakt ist beim Lernen sehr kostbar. Daher empfehlen wir diese Form des „Inverse Blended Learning“ sehr. Zudem ist ein Begleitangebot ein hervorragender Rahmen, um den MOOC als Bildungsanbieter ins eigene Programm zu integrieren oder (auch als Transfergruppe) im Rahmen der Personalentwicklung auf das Unternehmen zuzuschneiden.

Und für wen eine Begleitgruppe anbieten?

Begleitgruppen sind als internes Angebot für MitarbeiterInnen sinnvoll, die den EBmooc^{plus} gemeinsam absolvieren. Genauso gut ist es auch möglich, die Begleitgruppen den KundInnen der eigenen Einrichtung offen anzubieten, also Lernende dafür zu akquirieren. Für diesen Fall stehen kostenlos auf <https://erwachsenenbildung.at/ebmooc/downloads.php> Materialien zur Verfügung, die zum Teil auch für die eigene Einrichtung angepasst werden können (z.B. Logo u. Beschreibung des eig. Angebots einfügen).

Welcher Ressourcenbedarf ist mit Begleitgruppen verbunden?

Die Nutzung der PR-Materialien, die Einschulung der LernbegleiterInnen / Transfer-BegleiterInnen und natürlich der MOOC selber sind für die Anbieter von Begleitgruppen kostenlos. Es fallen aber vielleicht Kosten für Organisation, Raumnutzung und Lernbegleitung an. Um diese abzudecken, können selbstverständlich Teilnahmegebühren eingehoben werden, die zur Gänze beim Veranstalter verbleiben.

Wenn Sie eine Begleitgruppe bewerben, vergessen Sie nicht anzuführen, ob Endgeräte zur Verfügung stehen oder ob die Teilnehmenden eigene Laptops brauchen. Der EBmooc^{plus} selbst läuft zwar auch auf Mobilgeräten, aber die Anleitungen für digitale Tools sind auf die Nutzung auf Desktop PCs/Laptops zugeschnitten.

Welches Knowhow sollen die LernbegleiterInnen / Transfer-BegleiterInnen mitbringen?

Es ist zwar sehr hilfreich, aber keine unbedingte Voraussetzung, wenn die LernbegleiterInnen technisch versierter sind als die Teilnehmenden. Wichtiger ist es, dass die LernbegleiterInnen selbst aus der Erwachsenenbildung kommen und wissen, wie man einen Gruppen-Austausch gut moderiert und unterstützt.

Inhaltlich können Sie in den Begleitgruppen einfach anhand der jeweiligen EBmooc-Einheit und entlang der Fragen der TeilnehmerInnen vorgehen. Sie können auch spezifische Fragen aufwerfen, wie z.B. den Transfer in die eigene Praxis oder die didaktischen Konzepte in Ihrer Bildungseinrichtung.

Wie kann man sich den EBmooc^{plus} vorstellen?

Der EBmooc^{plus} findet ab 4. März 2020 in 8 Inhaltsmodulen und einem Abschlussmodul (aufgeteilt auf 9 Wochen) statt. Jeweils am Mittwoch wird ein Modul freigeschaltet. Es besteht aus einem einführenden Video, ergänzenden Arbeitsmaterialien, einer Aufgabenstellung dazu und einem kleinen Test zur (Selbst-)Überprüfung (Quiz). Wie das in der Praxis aussieht kann man sich noch bis Ende Juli 2019 beim EBmooc18 oder in anderen Kursen auf der Plattform imoox ansehen: <https://imoox.at/wbtmaster/startseite/>

Eine Kurzbeschreibung der Inhalte im EBmooc^{plus} gibt es hier: <https://erwachsenenbildung.at/ebmooc/module.php>
Die Module des EBmooc^{plus} werden diesen Beschreibungen genau entsprechen; allerdings werden die Detailinhalte und Lernunterlagen für die TeilnehmerInnen erst im EBmooc^{plus} selbst freigeschaltet.

Wie können sich die LernbegleiterInnen / Transfer-BegleiterInnen rechtzeitig auf die Einheiten vorbereiten?

Als LernbegleiterIn in einem Begleitangebot ist es günstig, die Inhalte der Einheiten schon im Voraus ein wenig genauer zu kennen, um sich darauf vorzubereiten. Daher wird für die LeiterInnen der Begleitangebote eine kostenlose Einschulung angeboten, und entsprechende Lernunterlagen werden zur Verfügung gestellt. Der Termin für die Einschulung wird rechtzeitig bekanntgegeben, und die Form (Präsenz und/oder online) wird den Bedürfnissen der LernbegleiterInnen angepasst. Eine Vorschau auf den Kurs wird für LernbegleiterInnen ermöglicht.

Was tun, wenn Fragen in den Begleitgruppen nicht beantwortet werden können?

Es gibt zu jedem Modul ein eigenes Forum, in dem offene Fragen mit anderen KursteilnehmerInnen diskutiert werden können.

Außerdem werden begleitend zum EBmooc^{plus} unterschiedliche Typen von Webinaren angeboten. Alle TeilnehmerInnen und LernbegleiterInnen sind selbstverständlich sehr herzlich zur Teilnahme an diesen Webinaren eingeladen. Die Termine für diese Webinare finden Sie rechtzeitig vor Beginn des EBmooc^{plus} hier: <https://erwachsenenbildung.at/ebmooc/module.php>

Wie oft sollte sich eine Begleitgruppe treffen?

Das kommt auf die Lernenden-Gruppe an, aber generell hat sich ein Treffen in einwöchigen Abständen bewährt. Zu bedenken ist bei der Zeitplanung, dass die neuen Einheiten des EBmooc^{plus} jeweils am Mittwoch freigeschaltet werden.

Mehr Infos zum EBmooc^{plus}: <https://erwachsenenbildung.at/ebmooc/>

Kontakt und Rückfragen: ebmooc@conedu.com oder 0316/ 719508